

Branchenreport 2024

Textil und Bekleidung

WZ-Code 13, 14

 Finanzgruppe
Branchendienst



1 Branche in Kürze

Die Textil- und Bekleidungsherstellung ist die zweitgrößte Konsumgüterbranche in Deutschland. Der Hauptabnehmer in der Bekleidungsindustrie ist der Bekleidungseinzelhandel. Nachdem sich dieser nach der Pandemie erholt und parallel die Preise stark angehoben hatte, übertrifft die Bekleidungsindustrie 2023 mit einem erneuten Plus von 11% erstmals das Vor-Pandemie-Niveau. Die Textilindustrie konnte das hohe Vorjahresniveau nicht ganz erreichen (-1,5%), liegt aber 5,5% über dem Stand von 2019. Die Produkte der Textilindustrie werden vor allem von der Automobilindustrie, dem Bausektor und dem Gesundheitswesen nachgefragt. Die Exportquoten sind hoch. Sie erreichen bei der Textilherstellung 52,1% und im Bereich Bekleidung 42,6% – ein Indiz für die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.

Gute Ertragslage

Aufgrund der Pandemie sind viele Unternehmen vom Markt verschwunden. Seit 2022 nimmt ihre Zahl aber wieder leicht zu. Trotz hoher Energiekosten sowie steigender Material- und Personalkosten ist die Ertragslage weiterhin gut. Eine Zunahme an Insolvenzen ist aktuell nicht zu erwarten. Allerdings drohen in der Industrie Standortverlagerungen in der Produktion. Die Branche ist mittelständisch geprägt.

Drei Viertel der Textilproduzenten setzen im Jahr weniger als 1 Mio. € um. 10% der Unternehmen erwirtschaften mehr als 5 Mio. € und generieren 85% des Branchenumsatzes. In der Bekleidungsherstellung erzielen 81% der Unternehmen einen Jahresumsatz von weniger als 1 Mio. €. Auch hier dominieren mit 90% wenige große Unternehmen den Branchenumsatz.

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Innovationspotenziale bei Technischen Textilien nutzen
Hohe Nachfrage nach Spezialtextilien in Abnehmerbranchen
Risiken
Starke Abhängigkeit von Abnehmerkonjunkturen
Hohe Wettbewerbsintensität/starker Kostendruck

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Mit Innovationen neue Absatzmärkte erschließen

Die Sicherung einer zuverlässigen Energieversorgung sowie das hohe Lohnniveau stellen in beiden Segmenten weiterhin Herausforderungen dar. In der Bekleidungsherstellung kommt zusätzlich die starke Konkurrenz aus dem Ausland hinzu, insbesondere durch Billigimporte aus Fernost. Der Bekleidungseinzelhandel steht schon seit einiger Zeit unter Druck, der sich durch die fortschreitende Vertikalisierung noch verstärkt. Dennoch eröffnen sich für die BekleidungsHersteller Möglichkeiten, durch einen eigenen Onlinekanal in den Direktvertrieb einzusteigen.

Bei den Technischen Textilien versprechen Neuheiten die Erschließung neuer Absatzmärkte. Deutsche Textilhersteller gelten im Bereich der Mobiltexilien, der textilen Werkstoffe für den Automobil- und Schienenfahrzeugbau sowie der Luft- und Raumfahrtindustrie als besonders innovativ.

Im Bekleidungsbereich zeichnet sich ein Trend hin zu immer komplexeren Textilzusammensetzungen sowie intelligenten Bekleidungssystemen, industriell gefertigten Maßkonfektionen und nachhaltiger Mode ab.

Beide Branchen weisen insgesamt mittlere Nachhaltigkeitsrisiken auf (S-ESG-Branchenscore Note C). Der S-ESG-Branchenscore beurteilt die Nachhaltigkeitsrisiken aller Branchen der deutschen Wirtschaft anhand eines Indikatorenmodells, welches durch qualitative/zukunftsorientierte Expertenbeurteilungen des Branchendienstes ergänzt wird.

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	10
4	Branchenwettbewerb	15
4.1	Wettbewerbssituation	15
4.2	Bedeutende Unternehmen	18
5	Rahmenbedingungen	20
6	Trends und Perspektiven	22
	Glossar	27
	Programm der Branchenreports 2024	29
	Impressum	30

